

Niederschrift

über die 11. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Stiftungskommission
am Donnerstag, **07.12.2006**, 16:38 Uhr,
York-Zimmer

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Markus Funk, Frau Ursula Möllers, Herr Robert Otte Vertretung für Frau Eleonore Heyne, Herr Josef Rickfelder

von der SPD-Fraktion

Frau Beanka Ganser, Frau Maria Anna Hakenes

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Frau Claudia Scholz ab 16.56 h

von der Verwaltung

Frau Helga Bickeböller, Herr Paul Claahsen, Herr Rainer Leskow, Herr Alfons Reinkemeier ab 17.00 h, Herr Frank Treutler, Frau Christine Westphal, Herr Ludger Wildenhues, Frau Petra Woldt

Es fehlten:

Frau Eleonore Heyne, Herr Fritz Pfau, Herr Hartmut Viehoff

Gäste:

Herr Neumann
Herr Dierkes
Herr Riepe

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 11. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Stiftungskommission am 07.12.2006

Tagesordnung:

- | | | |
|-------------------------|-----|--|
| | 1. | Genehmigung der Tagesordnung |
| | 2. | Genehmigung der Niederschrift |
| | 3. | Eingänge und Mitteilungen |
| <u>V/0945/2006</u>
V | 4. | Neuausrichtung der Stiftung Bürgerwaisenhaus |
| <u>V/0927/2006</u>
V | 5. | Integriertes Handlungskonzept / Städtebaulicher Maßnahmeplan gemäß § 171 e Baugesetzbuch für das Programmgebiet "Soziale Stadt", Kinderhaus-Brüningheide: Konkretisierung und Durchführung |
| <u>V/0961/2006</u>
V | 6. | Hilfen beim Umzug für Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit Behinderungen |
| <u>V/0935/2006</u>
V | 7. | Modellprojekt "Wohnen für Hilfe - Wohnpartnerschaften zwischen älteren und jungen Menschen" - Zwischenbericht - |
| <u>V/0959/2006</u>
V | 8. | Geänderte Wirtschaftspläne der Stiftungen Magdalenenhospital und Siverdes für das Jahr 2006 |
| <u>V/0969/2006</u>
V | 9. | Wirtschaftspläne der Stiftungen für das Jahr 2007 |
| | 10. | Verschiedenes |

Punkt 1 der Tagesordnung**Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form genehmigt.

Der Vorsitzende, Herr Ratsherr Markus Funk, bat darum, die Tagesordnung ab der nächsten Sitzung jeweils um einen TOP 4 Aktuelles, der sich in die TOPs 4.1 Immobilien und 4.2 Projekte und Programme aufteilen soll, zu ergänzen.

Punkt 2 der Tagesordnung**Genehmigung der Niederschrift**

Die Niederschrift wurde in der vorliegenden Form genehmigt.

Punkt 3 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen****Terminangelegenheiten**

Herr Claahsen wies darauf hin, dass die Sitzung im Januar 2007 entfällt und auf den 14.02.2007 verlegt wurde. Die Sitzung am 14.02.2007 findet dann im Seminarraum des AKL statt und nicht wie angekündigt im Braunsberg-Branjewe-Zimmer im Stadtweinhaus (Zuvor wird der Aufsichtsrat der Altenzentrum Klarstift gGmbH tagen und es wird im Vorfeld der Erste Spatenstich für den Erweiterungsbau des AKL erfolgen.).

**Punkt 4 der Tagesordnung
V/0945/2006**

Neuausrichtung der Stiftung Bürgerwaisenhaus

Die Vorlage wurde einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag:

Es wird beschlossen, dass

1. **Prävention für Kinder und Jugendliche** der Leitgedanke für die erneute Entfaltung von Stiftungsaktivitäten der kommunalen Stiftung Bürgerwaisenhaus ist. Damit wird ausdrücklich an die Historie der Stiftung angeknüpft und das Profil dieser Stiftung geschärft,
2. die Stiftung Bürgerwaisenhaus über einen Finanzpool in den nächsten 2 Jahren (2008 – 2009) jeweils 35.000 Euro, also 70.000 Euro insgesamt, für Präventionsprojekte bereitstellt.

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0927/2006**

**Integriertes Handlungskonzept / Städtebaulicher
Maßnahmeplan gemäß § 171 e Baugesetzbuch für
das Programmgebiet "Soziale Stadt", Kinderhaus-
Brüningheide: Konkretisierung und Durchführung**

Herr Treutler wies auf die Änderungsanträge im ASGAf hin. Herr Rickfelder schlug vor, die Vorlage in der Fassung des ASGAf zu beschließen.

In dieser Fassung erfolgte der Beschluss einstimmig.

Beschlussvorschlag:

1. Dem vor dem Hintergrund des im Stadterneuerungsprogramm 2006 sowie mit Schreiben der Bezirksregierung Münster vom 10.10.2006 in Aussicht gestellten Umfangs der Zuwendung des Landes Nordrhein-Westfalen sowie nach Maßgabe der in der Begründung dargestellten Kriterien konkretisierten Maßnahmekonzept (Integriertes Handlungskonzept / Städtebaulicher Maßnahmeplan für das Gebiet Münster-Kinderhaus, Brüningheide) wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, vorbehaltlich eines rechtswirksamen Bewilligungsbescheids des Landes Nordrhein-Westfalen, dessen Regelungsinhalte mit dem auf der Grundlage dieser Vorlage getroffenen Ratsbeschlusses vereinbar sind, das Maßnahmekonzept in den Jahren 2007 bis 2010 nach Maßgabe der in Anlage 1 dargestellten und in der Begründung erläuterten Prioritäten für die Einzelprojekte durchzuführen. **Die Einzelprojekte sind inhaltlich-konzeptionell so zu konkretisieren und durchzuführen, dass sie in ihrer Gesamtheit die unter Ziffer 5.2 ff. der Begründung dargestellten Ziele nachhaltig über den Zeitpunkt des Ablaufes des Programms hinaus erreichen.**
2. Sofern das Land Nordrhein-Westfalen über die Zuwendung von 700.000 € hinaus weitere Mittel in den Stadterneuerungsprogrammen 2007 ff. zu bewilligen beabsichtigt, sollen auch diese Mittel unter Einbeziehung der mit Ratsbeschluss vom 29.06.2005 bezeichneten Finanzierungsanteile der Stadt inkl. der unter Ziffer 4 dieses Beschlussvorschlags ausgewiesenen Stiftungsmittel und der weiteren Finanzierungsbeiträge Dritter im Rahmen des Handlungskonzepts verwendet werden. Über die Aufteilung dieser zusätzlichen Mittel auf die Einzelprojekte entscheidet der Rat nach Anhörung der Bezirksvertretung Münster-Nord auf der Grundlage einer gesonderten Vorlage. Die Verwaltung wird beauftragt, die rechnerisch noch verbleibende Zuwendung formell zu beantragen.
3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass im Handlungskonzept vorgesehene Finanzmittel zur Durchführung der im Handlungsfeld 1 – Wohnen geplanten Projekte, wie von der Bezirksregierung angeregt, bis zur abschließenden Klärung der Verfügbarkeit alternativer (Woh-

nungsbauförder-)Mittel nicht eingesetzt werden; ob diese Möglichkeit besteht, wird die Verwaltung mit der Bezirksregierung Münster bzw. dem zuständigen Ministerium des Landes möglichst kurzfristig klären. Sofern sich die Möglichkeit realisieren lässt, verändert sich der Finanzierungsplan entsprechend.

4. Der mit Ratsbeschluss vom 29.06.2005 verabschiedete Finanzierungsplan für das Gesamtprojekt wird wie folgt angepasst:

	Beschluss vom 29.06.05:	neu¹:
Zuwendungsfähige Gesamtaufwendungen	1.950.000 €	1.377.750 €
Landeszuwendung	1.365.000 €	826.650 €
Beteiligung Dritter/Träger	85.000 €	51.100 €
Städtischer Anteil (inkl. Stiftungsmittel)	500.000 €	500.000 €

Der städtische Finanzierungsanteil von insgesamt 500.000 € wird im Umfang von 52.000 € aus Mitteln der Stiftung Pfründnerhaus Kinderhaus, im Übrigen aus Haushaltsmitteln bereitgestellt; die Mittel werden wie folgt auf die Haushaltsjahre 2007 ff. verteilt:

Haushaltsjahr	2007	2008	2009	2010
Haushaltsmittel	129.000 €	129.000 €	129.000 €	61.000 €
Stiftungsmittel	13.000 €	13.000 €	13.000 €	13.000 €
städt. Anteile / Jahr	142.000 €	142.000 €	142.000 €	74.000 €

Die Verwaltung wird beauftragt, zu den Haushaltsplanberatungen 2007 entsprechende Veränderungsblätter vorzulegen. Soweit städtische Haushaltsmittel in den Haushaltsjahren 2007 bis 2009 nicht verbraucht werden, kann die Stadtkämmerin entscheiden, sie in das jeweils folgende Haushaltsjahr zu übertragen.

Die für das Haushaltsjahr 2010 vorgesehenen Haushaltsmittel von 61.000 € erhalten einen Sperrvermerk; über die Aufhebung entscheidet der Rat, sobald über die zurzeit in Aussicht gestellte Zuwendung des Landes von 700.000 € eine weitere Zuwendung konkret zu erwarten ist.

Der städtische Finanzierungsanteil ist gekoppelt an die Zuwendung des Landes. Erfolgt über den für 2006/2007 in Aussicht gestellten Betrag hinaus keine weitere Zuwendung des Landes, reduziert sich der städtische Anteil proportional.

Bei Einvernehmen im Projektbeirat können bei Einzelprojekten nicht benötigte Mittel zur Finanzierung anderer, im Handlungskonzept vorgesehener, Maßnahmen und Projekte eingesetzt werden, sofern das Gesamtprofil des Projekts unbeeinträchtigt bleibt.

5. Der Rat stimmt der in der Begründung dargestellten Projektorganisation zu **und beauftragt die Verwaltung, die Organisationsstrukturen, Entscheidungskompetenzen und Entscheidungsabläufe im Einzelnen zu regeln und den beteiligten Fachausschüssen und der Bezirksvertretung Münster-Nord vorzulegen.** Die Fraktionen des Rates werden der Verwaltung jeweils eine Person benennen, die in den Beirat entsandt werden soll. Die **in der Bezirksvertretung Münster-Nord vertretenen Parteien** werden der Verwaltung ihrerseits je eine Person benennen, die in den Beirat entsandt werden soll.
6. Bei der Entwicklung der Anforderungen an das Untersuchungsdesign für die Evaluierung sowie bei der Reihenfolge der Angebote (Ziffer 5 der Begründung) werden geschlechterdif-

¹ Inkl. Finanzierungsanteile im Handlungsfeld 1 - Wohnen

ferenzierte Daten zugrunde gelegt. Bei der Evaluierung und den begleitenden Untersuchungen während der gesamten Laufzeit werden jeweils auch die unterschiedlichen Wirkungen der Projekte und Maßnahmen auf die Lebenssituation von Frauen und Männern bzw. Jungen und Mädchen untersucht und dargestellt.

7. Die Verwaltung wird ferner beauftragt, die Bezirksvertretung Münster-Nord laufend über die Umsetzung des Projekts zu unterrichten. Der Rat erhält jährliche Zwischenberichte über den Projektverlauf, die zuvor der Bezirksvertretung Münster-Nord, den beteiligten Fachausschüssen und Gremien des Rates sowie dem Ausländerbeirat vorgelegt werden.
8. Im Anschluss an die Durchführung des Handlungskonzepts legt die Verwaltung der Bezirksvertretung Münster-Nord, dem Ausländerbeirat, den beteiligten Ausschüssen und anderen Gremien des Rates sowie dem Rat einen Abschlussbericht mit einer Aus- und Bewertung des Verlaufs sowie der Resultate und weiterführenden Effekte des Gesamtprojekts vor, der sich insbesondere auf die Ergebnisse der prozessbegleitenden Evaluation stützen wird.

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0961/2006**

**Hilfen beim Umzug für Seniorinnen und Senioren
sowie Menschen mit Behinderungen**

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/0935/2006**

**Modellprojekt "Wohnen für Hilfe - Wohnpartnerschaften zwischen älteren und jungen Menschen" -
Zwischenbericht -**

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0959/2006**

Geänderte Wirtschaftspläne der Stiftungen Magdalenenhospital und Siverdes für das Jahr 2006

Im Rahmen der Ausführungen zu den geänderten Wirtschaftsplänen der Stiftung Magdalenenhospital nahm Herr Riepe von der Wohn + Stadtbau GmbH Stellung zu den Mehrkosten beim Bauprojekt Grüne Gasse (Diesem Protokoll ist eine Aufstellung der Mehrkosten in der **Anlage 1** beigelegt).

Frau Hakenes nahm Stellung zu der Verausgabung von 55.000 Euro für die Beschaffung von Lernmitteln aus Mitteln der Stiftung Siverdes.

Frau Ganser wies noch mal darauf hin, dass keine weiteren Mittel für die Umsetzung des Projektes HelMut bereitgestellt werden sollen. Es müsse eine Finanzierung aus anderen als aus Stiftungsmitteln erfolgen.

Die Vorlage wurde im Anschluss einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag:

Die geänderten Wirtschaftspläne 2006 der rechtlich selbständigen **Stiftungen Magdalenenhospital und Siverdes**, die sich gegenüber den vom Rat am 07.12.2005 bzw. am 21.06.2006 genehmigten Wirtschaftsplänen 2006 (Vorlagen Nr. V/0932/2005 und V/0350/2006) in den aus der Anlage ersichtlichen Positionen geändert haben, werden genehmigt.

Punkt 9 der Tagesordnung
V/0969/2006

Wirtschaftspläne der Stiftungen für das Jahr 2007

Frau Bickeböller machte Ausführungen zu den Wirtschaftsplänen der Stiftungen für das Jahr 2007, die dem Protokoll in der **Anlage 2** beigelegt sind. Im Rahmen der Aussprache über die Wirtschaftspläne 2007 der Stiftungen wies Frau Scholz auf die hohen Investitionen im Altenzentrum Klarastift hin und merkte an, dass in 2006 zu viele Positionen aus dem städt. Haushalt von den Stiftungen übernommen werden mussten.

Die Vorlage wurde einstimmig beschlossen.

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 2 beigelegten Wirtschaftspläne für das Wirtschaftsjahr 2007 der von der Stadt Münster verwalteten rechtlich selbständigen Stiftungen

Vereinigte Pfründnerhäuser
Pfründnerhaus Kinderhaus
Magdalenenhospital
Bürgerwaisenhaus
Siverdes
Zumsande-Plönies

und der rechtlich unselbständigen Stiftungen

Generalarmenfonds
Hüfferstiftung
Friedrich und Irmgard Buschmann

sowie der Eigentümergemeinschaften

Altenwohnungen Kirchhoffweg
288 Wohnungen Münster-Coerde
Altenwohnungen Finkenstraße
Altenzentrum Klarastift

Gesundheitshaus
 werden genehmigt.

Punkt 10 der Tagesordnung

Verschiedenes

Körnerstraße

Herr Wildenhues wies auf die umfangreichen und zum Abschluss gebrachten Modernisierungsmaßnahmen im Gebäude Körnerstraße hin.

Frau Woldt wies darauf hin, dass künftig alle Stiftungsimmobilien mit einem Schild, das die Stiftungen als Eigentümer des Gebäudes ausweist, ausgestattet werden.

Ende der Sitzung: 17:57 Uhr

Markus Funk
 Vorsitzender

Paul Claahsen
 Schriftführung